



Deutscher Designtag

PRESSEMELDUNG

NEW EDUCATION CIRCLE

Designoffensive für die Bildung

Gesellschaftlicher Wandel braucht Gestaltung – gerade jetzt!

In vielen Ländern dieser Welt hinken die staatlichen Bildungssysteme den veränderten gesellschaftlichen Rahmenbedingungen, den wirtschaftlichen und technischen Entwicklungen deutlich hinterher. Hier setzt der New Education Circle (NEC) an und entwickelt Konzepte, um das Potenzial der kreativen Berufe wie Design und Architektur sowie anderer kultur- und kreativwirtschaftlicher Berufe zum Wohle aller nutzbar zu machen.

Die Initiatoren Deutscher Designtag und bayern design konzentrieren sich mit diesem Roundtable pandemiebedingt im ersten Schritt auf Bildungsfragen in Deutschland, um die so gewonnenen Erkenntnisse dann im internationalen Kontext weiter zu diskutieren und zu entwickeln. Der Beschäftigung liegen ein paar ausgewählte Fragestellungen zugrunde:

- Wie können schulergänzende Angebote für Kinder und Jugendliche geschaffen werden, um sie kreativ und methodisch fit zu machen für die gesellschaftliche Transformation?
- Wie kann Design als Metadisziplin dabei behilflich sein, dass Menschen zukünftig tatsächlich lebenslang lernen? Und wie können kreative Trainingssysteme zum systematischen Bestandteil des Arbeitslebens entwickelt werden?
- Wie sieht die Designausbildung der Zukunft aus? Wie können Designer:innen auch nach der Ausbildung up to date bleiben – technologisch, methodisch – in sich immer wieder wandelnden Arbeitsfeldern?

Designkompetenz ist auch Bildungskompetenz – Design-Skills sind dafür prädestiniert, im Kontext solcher und ähnlicher Fragestellungen wirksam zu werden.

Boris Kochan, Präsident des Deutschen Designtag: »Die Pandemie hat es mehr als deutlich gezeigt: Die Bildungssysteme in Deutschland stehen unter Druck und brauchen dringend Erneuerung. Es war und ist einerseits überraschend, wie viel Veränderung notgedrungen in kürzester Zeit möglich war – das gibt Hoffnung! Andererseits ist Schule trotz eines Digitalpakts weit entfernt davon, digital oder gar nachhaltig zu sein. Nicht viel anders sieht es in Universitäten aus oder gar bei der Fort- und Weiterbildung von Erwachsenen. **Nicht als Allheilmittel, aber wenn Designmethoden und Creative Technologies in zukünftige Bildungskonzepte systematisch integriert würden, entstünde neues Denken. Kreativität und Flexibilität, Vielfalt und Interdisziplinarität sind entscheidende Lernfelder für Menschen aller Altersstufen – Felder, in denen Design zu Hause ist. Und mehr als offen, diese Fähigkeiten und Erfahrungen mit aller Welt zu teilen.**«

Pressekontakt: Boris Kochan, kochan@designtag.org, Telefon +49 151 50419808
oder Sabine Koch, koch@designtag.org, Telefon +49 30 24531489